

Starke Partner

TAN*BIZ ist offizielles Organ des Photomed Verbandes

Seit 1. Oktober 2008 ist TAN*BIZ das neue offizielle Organ des Photomed Bundesfachverbandes Solarien und Besonnung e.V. Der 1. Vorsitzende des Photomed Verbandes, Dr. Norbert Schmid-Keiner, erklärt in einem Interview den Wechsel der Verbandsorganschaft.

Der neue Photomed-Vorstand (v.l.):

Bernd Schmid (Schatzmeister),
Dieter Roggendorf (stellv. Vorsitzender),
Dr. Norbert Schmid-Keiner (1. Vorsitzender),
Andreas Peck, Edgar Beheim und
Klaus Lahr (Schriftführer)

■ Aus welchen Gründen hat sich der Photomed Vorstand für TAN*BIZ als neues offizielles Verbandsorgan entschieden?

Dr. Norbert Schmid-Keiner: Die schwierigen Zeiten in unserer Branche haben es mit sich gebracht, dass alle Beteiligten zu kämpfen haben – auch die Fachzeitschriften. Da wir unseren Mitgliedern versprochen haben, sie regelmäßig mit gedruckten Fachinformationen zu versorgen, lag es nahe, den derzeit wirtschaftlich stärksten Partner ins Boot zu holen.

Darüber hinaus verfügt TAN*BIZ aktuell über die größte Marktnähe. Der verantwortliche Redakteur ist extrem umtriebig und überall dort anzutreffen, wo momentan der Markt versucht, vorwärts und auf die Beine zu kommen.

■ Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus für die Photomed-Mitglieder?

Dr. Norbert Schmid-Keiner: Die oben schon erwähnte Marktnähe macht es möglich, in Zusammenarbeit mit Arbeitskreisen Initiativen, dem Vorstand und auch einzelnen Mitgliedern eine rege Diskussion über Entwicklungsmöglichkeiten der Branche zu führen, neue Ideen zu entwickeln und diese auch testweise umzusetzen.

■ Welche neuen Möglichkeiten ergeben sich für den Photomed Verband?

Dr. Norbert Schmid-Keiner: Mit TAN*BIZ, das haben die Vertragsverhandlungen gezeigt, haben wir einen Partner, der unbedingt nach vorne orientiert ist und den Verband in seinem Engagement wie einen gleichwertigen Partner betrachtet, aber auch fordert. Die Richtung muss nach vorne gehen, um für die Zukunft die richtigen Kommunikationsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Natürlich sind auch die Ressourcen des Unternehmens für die Zukunftsorientierung wichtig. Der Verband kann aufgrund finanzieller Engpässe leider nicht jede Maßnahme umsetzen, die er für wichtig hält. Hier haben die Gespräche gute Möglichkeiten für die Zukunft gezeigt.

■ TAN*BIZ erscheint mit bisher sieben Editionen in neun verschiedenen Ländern Europas. Inwieweit hat diese Internationalität eine Rolle gespielt?

Dr. Norbert Schmid-Keiner: Die Anforderungen an den Verband werden immer europäischer. Die gesetzgeberischen Maßnahmen, die in Brüssel ausgelöst werden, führen zu den unterschiedlichsten Verwerfungen in den einzelnen Ländern. Hier einen Partner zu haben, der Gesetzesfolgen schnell berichtet und kommentieren kann, führt zwangsläufig zu einer Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit. Dieser Vorteil kann fast unschätzbar sein.

■ Welche Vorteile bringt es, dass das Verlagshaus Health and Beauty mit seinen Titeln in der Kosmetik-, der Fitness- und auch der Wellness-Branche sehr gut vertreten ist?

Dr. Norbert Schmid-Keiner: Diese Positionierung in den Bereichen rund um das Thema Gesundheit und Schönheit besetzt

die Geschäftsfelder der Zukunft. Die Entwicklung einer Branche, die sich teilweise in der Krise befindet, genau genommen jedoch der erste Wellness-Anbieter überhaupt und schon lange ein Gesundheitsanbieter ist, zeigt hier Möglichkeiten der zukünftigen Zusammenarbeit auf. Es gilt lediglich die Zeichen der Zeit zu erkennen, geschickt zu kooperieren und andere zukunftssträchtige Partner mit ins Boot zu holen. Wichtig ist – und das ist mir ein besonderes Anliegen –, gemeinsam für die Branche zu arbeiten.

■ Welche Wünsche haben Photomed-Vorstand und Mitglieder in Bezug auf die Zusammenarbeit mit TAN*BIZ?

Dr. Norbert Schmid-Keiner: Zunächst möchten die Mitglieder unabhängige, neutrale und unverfälschte Fachinformationen regelmäßig und gut aufbereitet. Anregungen sollten diese Informationen begleiten, um die nutzwertigen Vorteile einer Zeitschrift in der Praxis umsetzen zu können.

Darüber hinaus erwartet der Vorstand, aber auch die Mitglieder, ein engagiertes Eintreten des Verbandsorganes für die Zukunft der gesamten Branche. Das heißt vor allem mit kreativen Ideen in den Raum der Zukunftsentwicklung und -sicherung zu stoßen. Also eine weitreichende Partnerschaft zwischen Verbandsorgan und Verband.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die gemeinsame Arbeit, die vor uns liegt!

■ Wir bedanken uns für das Vertrauen und freuen uns auf die Aufgabe, die Besonnungsbranche gemeinsam mit dem Photomed Verband voranzubringen.

